GV 2022 : "Unsere Armee hat keine Quoten nötig"

Autor(en): **Ritler, Josef**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **97 (2022)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1006064

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GV 2022: «Unsere Armee hat keine Quoten nötig»

Der SCHWEIZER SOLDAT hielt am 7. Mai 2022 im Beisein von Alt-Bundesrat Samuel Schmid, Ständerat Werner Salzmann, Brigadier Alexander Kohli und Hptm Nicola Isch im Rathaus Solothurn die jährliche ordentliche Generalversammlung ab.

Wm Josef Ritler

«Unsere Armee hat keine Quoten nötig. Keine Checklisten nach Geschlecht, Vorlieben und Hautfarbe. Unsere Armee braucht die besten und fähigsten Menschen.» Mit diesen Worten wandte sich der Chefredaktor Frederik Besse an die Genossenschafter der Verlagsgenossenschaft SCHWEIZER SOLDAT.

Präsident Markus Schmid betonte in seiner Begrüssungsrede: «Wir müssen wieder zu einer glaubwürdigen, gut ausgerüsteten und anerkannten Sicherheitspolitik zurückkehren.»

Zu Beginn der GV begrüsste Staatsschreiber Andreas Eng die Gäste und überbrachte die Grüsse der Solothurner Regierung. Der Kanton Solothurn sei militärfreundlich, was sich jeweils bei den Abstimmungen um Armeefragen zeige.

Eine starke Armee zur Friedenförderung sei immer noch das Wichtigste. Und er dankte dem SCHWEIZER SOLDAT, der einen wichtigen Beitrag zur Förderung und zum Verständnis der Armee erbringe. Er wünschte viel Erfolg in der publizistischen Tätigkeit und eine grosse Leserschaft.

Grusswort der Politik

Auch Ständerat Werner Salzmann (SVP) dankte dem SCHWEIZER SOLDAT für die interessanten Beiträge, die sehr aufklärend sind. Dann ging er auf die Politik in Bundesbern und die kriegerische Situation in der Ukraine ein. «Es ist traurig, dass man eine Situation in der Ukraine braucht, um über Militärpolitik zu reden.»

Jetzt sollen wir mit Mithilfe der Mitteparteien und der Linken in Deutschland Munition liefern, die weiter geliefert wird. Das widerspreche unter anderem dem Neutralitätsrecht.

Werner Salzmann dankte dem SCHWEIZER SOLDAT für die Unterstützung der Armee und hoffte, dass nach dem Krieg das Bewusstsein für die Sicherheit vorhanden sein wird.

«Was macht die Armee nun?»

Brigadier Alexander Kohli, Kdt Mechanisierte Brigade 4, erklärte, er sei es, der Panzer beanspruche. «Alle fragen sich, was machen wir? Es bleibt uns nichts anderes, als mit den Mitteln zu üben, die uns zur Verfügung stehen. Und das machen wir mit

Strategische Ausrichtung

- Mit unserer Berichterstattung sind wir DIE Zeitschrift für Kader und Soldaten (und deren Familien) der Schweizer Armee.
- Wir nehmen aktiv Einfluss auf die politische Meinungsbildung in den Bereichen Sicherheitspolitik / Verteidigung.
- Wir setzen uns für eine zeitgemässe Ausrüstung und Ausbildung der Schweizer Armee ein.
- Wir pflegen die Werte und Traditionen der Schweizer Armee.
- Wir arbeiten intensiv an der Weiterentwicklung im Bereich elektronischer Auftritt/ App.

Die diesjährige GV wurde im Rathaus Solothurn durchgeführt.

Präsident Markus J. Schmid (Mitte) mit den Ehrengästen Ständerat Werner Salzmann und Br Alexander Kohli.

Hptm Besse: «Neutralität bedeutet auch Zurückhaltung, bedeutet auch Verzicht.»

Der Vorstand des SCHWEIZER SOLDAT wurde wiedergewählt. V.l.n.r Oberst i Gst Mathias Müller, Wm Beatrix Baur-Fuchs, Oberst Markus J. Schmid, Oberst Urs Keller, Hptm Frederik Besse, Wm Peter Gunz.

Bilder: Josef Ritler

grösstmöglicher Ernsthaftigkeit in Truppenübungen.»

Und weiter: «Wir wollen uns auch selber schützen. Im IT- und Cyber sind wir gut, da werden grosse Investitionen getätigt. Wir müssen sparen, probieren die Probleme zu lösen. Wir haben einen Auftrag der Armee, der heisst schützen, helfen und kämpfen.» Und er folgerte: «Wir sind auf die Unterstützung der Unteroffiziersvereine angewiesen. Wir brauchen Euch, Eure Strukturen zwischen Politik und dem Militär. Danke für Euren Einsatz und Eure Unterstützung.»

Rückblick und Ausblick

Genossenschaftspräsident Markus Schmid erwähnte in seinem Rückblick, dass uns Corona während zwei Jahren beschäftigt habe und dass der SCHWEIZER SOLDAT wirtschaftlich «mit einem blauen Auge» davon gekommen sei. «Die Auflagezahlen konnten wir sogar steigern. Bei den bezahlten Abos verzeichnen wir weiterhin einen Rückgang.»

Und er wies darauf hin, dass der SCHWEIZER SOLDAT keine finanzielle Unterstützung vom VBS erhalte. «Vielmehr beliefern wir fast 17 000 Deutschsprechende Kader der Schweizer Armee ab Wachtmeister bis KKdt gratis mit unserer Zeitschrift. Dies finanzieren wir mehrheitlich mit den Inseraten.»

Zwischenzeitlich hat man sich bezüglich Druck und Abonnentenverwaltung entschieden: Der Druck erfolgt bei Galledia Medien AG bzw. Multicolor in Cham. Den Abonnentendienst wird ab Herbst 2022 voraussichtlich das Entlebucher Medienhaus übernehmen.

Weiter führte Markus Schmid aus, dass es immer noch Genossenschafter gebe, die den SCHWEIZER SOLDAT nicht abonniert haben. Das finde er sehr schade und er forderte alle auf, Werbung für die Zeitschrift zu machen.

Eine Möglichkeit gibt es vom 19. bis 21. August 2022 auf dem Gotthard Hospiz an der Eröffnung der General Guisan Ausstellung, wo wir mit einem Stand dabei sein werden. Und an der Armee-Ausstellung «Connected» vom 16. bis 20. August 2023 am EMPA Kongress.

«Über Nacht zum Buhmann»

Chefredaktor Hptm Frederik Besse äusserte sich in seinem Rechenschaftsbericht unter anderem zur politischen Dimension der Diversity, der Diversität in unserer Armee.

«Ich störe mich daran, dass unsere Armee quasi über Nacht vom erfolgreichsten und vielfältigsten Intergrationsprojekt dieses Landes auf einmal von der eigenen Bundesverwaltung als Buhmann der Nation dargestellt wird.» Es könne doch nicht sein, dass im Buch «Soldat der Zukunft», das von der armasuisse mit Vorwort von Bundesrätin Amherd herausgegeben wurde, steht: «Mit Diversity kann die Armee ihr Image aufpolieren, das vorher durch Intoleranz, Rassismus und Frauenhass geprägt wurde.»

Besse ging auch auf die bewaffnete Neutralität ein. «Es ist klar, dass die Schweiz militärisch nicht alles stemmen kann. Als Beispiel: Unserer Luftwaffe fehlt ein genügend grosser Luftraum, um grössere Luftkämpfe ohne Ruhestörung zu trainieren. Sich mit anderen Armeen auszutauschen und gemeinsam zu trainieren, ist kein Problem für neutrale Staaten. Doch Neutralität bedeutet auch Zurückhaltung, bedeutet auch Verzicht.»

Wir müssen nicht unsere bewaffnete Neutralität aufgeben. Im Gegenteil: Es braucht sie in einer zunehmend multipolaren Welt umso mehr, so der Chefredaktor.

Nach der GV pflegten die Gäste und Genossenschafter bei einem Mittagessen im Hotel Roter Turm die Kameradschaft. Die nächste Generalversammlung findet 19. August 2023 in Bülach statt.

Wiederwahlen

Wahlen gemäss Statuten
Rechnungsrevisoren
Gfr Bruno Angst, Thayngen SH, Obmann
Hpm Konrad Alder, Küsnacht ZH
Oblt Cindy Finsterwald, Bichelsee TG

Wahlen Vorstand
Vorstand / Operative Leitung
Oberst Markus J. Schmid, Schneisingen
Wm Peter Gunz, Eschlikon TG
Wm Beatrix Baur-Fuchs, Engelburg SG
Oberst i Gst Mathias Müller, Orvin BE
Oberst Urs Keller, Aarau